

Die Morphotheltheorie

Die Morphotheltheorie¹ ist eine der umstrittensten Theorien des wissenschaftlichen Donaldismus.

Morphothel

Es geht dabei um das sog. Morphothel, das ist das besondere Körpergewebe der Bewohner Entenhausens, welches zu erstaunlichen Änderungen der Form fähig ist.

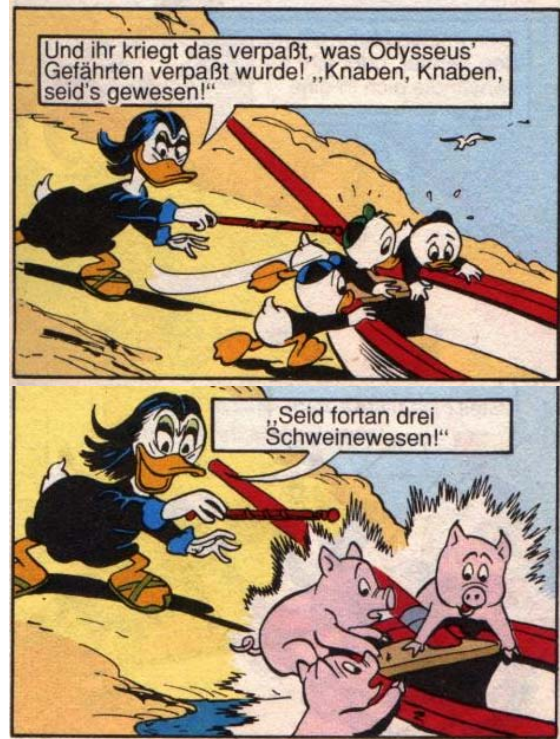
Polyextremismus

Dieses „Morphen“ geschieht meist vegetativ (mithin unbewusst und unwillkürlich) – z.B. durch z.B. die vorübergehende Bildung zusätz-



licher Körperteile (Zähne, Finger², Füße, Arme etc., Abb. 1 a-c).

...oder auch willkürlich, was allerdings i.A. Hilfsmittel wie Chemikalien, Zauberstäbe o.Ä. erfordert (s. Abb. 2 a+b).



Häufig sind auch Formänderungen durch äußere Gewalt (Abb. 3 a+b).

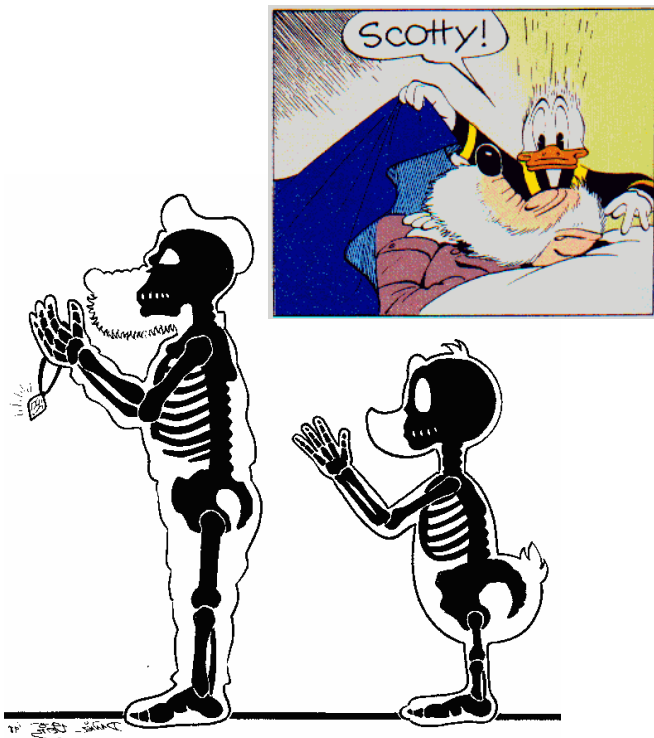


¹ Erstmals beschrieben Darwin, P. (1998): Über die Entstehung intelligenter Arten durch natürliche Zuchtwahl. Der Donaldist 104, p. 16.

² BAUMANN, E. (1993): Spontane Polydaktylie in Stress - Situationen. Der Donaldist 84, p. 4.

Donald Duck ist keine Ente.

Das wesentlichste Merkmal des Morphothels ist jedoch, dass es den Bewohnern stella anati-ums ihre äußere Form gibt, weshalb Entenhäuser nur von wenigen „gewöhnlichen“ Menschen bevölkert ist, sondern vielmehr von tierförmigen Wesen, deren Skelett aber weiterhin humanoid ist (Abb. 4 a+b). Die Ducks stellen mithin keine Enten dar, sondern Menschen in Entenform, sog. Anatide. Donald Duck ist also keine Ente - er sieht nur so aus.



Neointelligente

Tiere hingegen, die aussehen und sich benehmen wie Menschen, erregen auch in Entenhäusern Aufregung und Entsetzen (Abb. 5). Diese tatsächlich intelligent und menschenförmig (anthropomorph) gewordenen Formen werden „Neointelligente“ genannt.



Sonderformen

Im Verlauf der morphothelen Evolution haben sich darüber hinaus Sonderformen gebildet (Z.B. Gnixen, Kullern, Abb. 6 a+b), die keiner tierischen Form zuzuordnen und zumeist zum willkürlichen Morphen befähigt sind.



Polykorporalität

Jüngste Forschungen³ führten den Gedanken des Morphothels und der spontanen Bildung zusätzlicher Gliedmaßen konsequent weiter: Den Entenhäusern ist es nach dieser noch umstritteneren Theorie möglich, bei Bedarf ganze zusätzliche Körper zu bilden, die dann getrennt aber doch gemeinsam handeln (z.B. Neffen, Panzerknacker, s. Abb. 7).



³ SÖLLIG, M. (2009): Die Neffen. Der Donaldist, Sonderheft Nr. 57.